



PENTLING *aktuell*

Infos aus der Gemeinde und Umgebung

mit Graß · Leoprechting · Oberisling

Auflage 5.100 · Februar 325 / 2025



Foto: Iris Kölbl

 **Eichenseher-Bau** GmbH

 **Eichenseher-Bau** GmbH

- Schlüsselfertiges Bauen
- Erd- und Abbrucharbeiten
- Schwimmbad- und Poolbau
- Rohbau- und Umbauarbeiten
- Garten- und Pflasterbau
- Kanalbau- und sanierung

Bahnhofstraße 10 | 93077 Bad Abbach | Tel: 09405/941035 | info@eichenseher-bau.de | eichenseher-bau.de



Neuer Belag für die Sportflächen an der Grundschule

Tekturantrag für 119 Apartments Am Ammerholz nicht entsprochen. Balkonkraftwerke werden weiter gefördert.

(Eder). Dem Tekturantrag zum Neubau eines Apartmenthotel mit 119 Apartments im Gewerbegebiet Am Ammerholz wurde mit 2:17 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen mit gleich einhergehender Ablehnung der beantragten Befreiungen. Die ursprüngliche Baugenehmigung wurde vor dem Verwaltungsgericht erfolgreich beklagt und die Baugenehmigung für rechtswidrig erklärt. Jetzt hatte der Bauwerber eine Tektur vorgelegt. Es sollen 119 Zimmer auf drei Etagen entstehen. Anstelle von bisher sechs im Erdgeschoss ein großer Frühstücksraum. Die Pentlinger Stellplatzsatzung schreibt 119 Abstellplätze vor. Hierfür braucht es eine Ausnahmegenehmigung, da 73 der bedarfsnotwendigen außerhalb der Baugrenzen errichtet werden sollen. Diese Baugrenzen sind im gültigen Bebauungsplan Anbauverbotszonen zur BAB A93 (40m) und B16 (20m). Direkt angrenzend an das Haus ist eine E-Tankstelle errichtet.

Die Bauvoranfrage zum Neubau von zwei Einfamilienhäusern am Weichselmühlweg wurde einstimmig befürwortet. Durch das Grundstück verläuft eine öffentliche Abwasserleitung. Diese darf mit einem Schutzstreifen von beidseitig 2,5 Meter nicht beeinträchtigt werden. Das gemeindliche Einvernehmen wurde mit Auflagen erteilt, wenn die Wasser- und Abwassererschließung, ebenfalls die Zufahrt (Grunderwerb von Gemeinde) gesichert ist. Im Bau- und Investitionsprogramm 2024 wurden Sanierungsmaßnahmen der Laufbahn und des Hartplatzes an der Grundschule Großberg vorgesehen. Fördermittel nach dem Kommunalinvestitionsprogramm – Schulinfrastruktur wurden beantragt. Das Planungsbüro FLU wurde beauftragt. Es werden Kunststoffsportbeläge der Laufbahn, Allwetterplatz (28x46m) mit Hochsprung sowie Weitsprung-Anlaufbahn gebaut. Bausumme 255.941,31 Euro abzüglich der hohen Förderung.

Gebührensatzung für das Gemeindearchiv

Eine Gebührensatzung für das Gemeindearchiv wurde mit 19:0 Stimmen erlassen. Eine steigende Anzahl von Anfragen von Erbenermittlern und Ahnenforschern (Monatsschnitt 5x), die mittlerweile 99% ausmachen, beanspruchen eine nicht geringe Arbeitsleistung des Standesamts. Manche Eintragungen sind in altd deutscher Schrift verfasst. Die Anfragen können so in Rech-

nung gestellt werden. Archivgut u.a. Ehe- nach 80 Jahren; Geburten- nach 119 und Sterberegister nach 30.

Weiter wurde der Erlass einer Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur kommunalen Entwässerungssatzung (19:0) beschlossen. Die Fälligkeitstermine der Abschlagzahlungen für Kanalgebühren sollen angepasst werden, sodass jeweils zum Quartalsbeginn der Einzugsstermin ist. Die Förderungsrichtlinie für Balkonkraftwerke/steckerfertige Erzeugungsanlagen (max. 200 Euro) wurden einstimmig für das laufende Jahr 2025 verlängert. Stromspeicher sind ebenfalls weiterhin zuschussfähig. Im letzten Jahr wurden rund 2.100 Euro für sechzehn Anlagen ausbezahlt. Seit Beginn der Förderung wurden 40 Anlagen (ca. 5.600 Euro) bezuschusst. Die jährliche Gesamtförderung ist auf 10.000 Euro beschränkt.

12.000 Einwohnergleichwerte (Kläranlage) reichen

In der Stadt Regensburg laufen Vorbereitungen für die Klärwerkserweiterung von 400.000 auf 500.000 m³. Der Gemeinderat beschloss 19:0 Stimmen, dass die seit dem Beitritt gebuchten 12.000 Einwohnergleichwerte (EW) nicht erhöht

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Gerne unterstütze ich Sie! Wir suchen für potentielle Kaufinteressenten Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Regensburg. Starten Sie mit einer kostenlosen Marktpreiseinschätzung und machen Sie den ersten Schritt.



Tip:

Einfach den QR-Code einscannen und online den Marktpreis Ihrer Immobilie einschätzen lassen



Thomas Böhm

Selbständiger Immobilienberater
Gebietsleiter der
Deutsche Bank Immobilien GmbH
Tel. 0160 8059567
thomas-d.boehm@db.com

Kontakt über:
Deutsche Bank Immobilien GmbH
Joseph-Dahlem-Straße 5
93049 Regensburg
www.deutsche-bank-immobilien.de/
regensburg



Kontakt
hinzufügen

MEISTERBETRIEB

DEKRA
Certification

Qualitätszertifiziert nach
DIN ISO 9001:2000

AUTO  **GMBH**

HOFMANN

REPARATUR

UNFALLINSTANDSETZUNG

LACKIEREREI

Regensburger Straße 141 · 93080 Pentling-Großberg
Tel. 09405 2403 · www.auto-hofmann-pentling.de

Unterricht
in klassischer Gitarre



altersgerecht
kompetent · fundiert

Rainer Stegmann
Konzertgitarrist und Pädagoge
www.rainerstegmann-gitarre.com
Tel. 0941 930735 in Pentling

werden. Im Jahr 2023 wurde laut Statistik ein Kontingent von rund 7.800 gebraucht. Aus aktueller Sicht und unter Beabsichtigung etwaiger neuer Bau- und Gewerbegebiete müssten die EW noch recht lange ausreichen. An den Sanierungskosten, die laut städtischer Berechnung 60,4 % (20,04 Millionen) betragen, beteiligt sich Pentling anteilig nach seinen EW. Jedoch nicht an der Erweiterung (13,9 Millionen).

Planungen zur Pausenhofsanie rung

Die im nicht öffentlichen Teil gefassten zwei Beschlüsse wurden einstimmig freigegeben. Auftragsvergabe zur Planungsleitung Sanierung des Pausenhofes an der Grundschule. Das Planungsbüro Lichtgrün Landschaftsarchitektur erhielt den Auftrag. Die Verwaltung hat mit dem Planungsbüro Küster eine beschränkte Ausschreibung zur Anlage von Ausgleichsflächen für die Baugebiete Jahnstraße; Kirchenmoss II, Schlagteil V und Hagenbreiten durchgeführt. Der Auftrag ging an eine Firma aus Franken. Die Kosten werden mit den Erschließungskosten abgerechnet.

Franz Schiller und Thomas Beras mit der Bürgermedaille ausgezeichnet



Ehrenbürger Josef Sperrer kam. Alois Philipp und Helmut Sturm hochrangig ausgezeichnet. Stammgast Landrätin Tanja Schweiger war da.

(Eder). Zum diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Pentling, der traditionsgemäß immer am zweiten Sonntag im neuen Jahr stattfindet, lud Bürgermeisterin Barbara Wilhelm in den Bürgersaal ein. Nach der Messe in der Pentlinger Papstkirche St. Johannes der Täufer sprachen das Gemeindeoberhaupt und seine beiden Stellvertreter den anwesenden Bürger:innen an der Eingangstüre zum Bürgersaal ihre Neujahrswünsche aus. Pentlings Bezirkskaminkehrermeister Guido Hois schenkte jedem, der den

Gottswinter & Finanzpartner GmbH

member of



Gemeinderat Eder schlug vor bei zukünftigen Ausgleichsflächen sogenannte Jubiläumsflächen/-wäldchen ins Auge zu fassen. Hier könnten Bürger-/Betriebe oder Vereine Bäume stiften. Die Kosten für die Bauwerber würden sich verringern. Alois Eisvogel jun. hatte die Idee, jeder Gemeinderat einen. Jürgen Steinhof erregte an, die Stellplatzsatzung zu überarbeiten. Der Bauhof macht Ende Januar Gehölzpflege an der Donautalstraße in Richtung Regensburg.

Saal betrat eine Glücksmünze. 138 Stück waren es in diesem Jahr, teilte er Pentling aktuell mit. Wieder einmal nicht gesichtet wurde die bayerische Politprominenz aus dem Landtag, obwohl Pentling eine der drei Landkreiskommunen ist, die wie Lappersdorf und Wenzenbach zum Stimmkreis 305 Regensburg-Stadt gehören. Stammgast Landrätin Tanja Schweiger war jedoch wie jedes Jahr im Saale. Unter den Gästen war auch Ehrenbürger Sepp Sperrer mit Gattin Eva. Sperrer feierte vor einigen Monaten seinen 90. Geburtstag. Prof. em. Dr. Wolfgang Beinert, er ist als Einziger bisher mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet worden und weitere Bürgermedaillenträger waren da. Auch Domvikar Georg Schwager kam. Man sollte immer was haben, auf das man sich freut: Mit diesem Zitat von Eduard Mörike stimmte Bürgermeisterin Barbara Wilhelm die Gäste beim Empfang auf das Neue Jahr ein. „Das Zusammenkommen und das miteinander Reden setzt so manches in Gang. Ich hoffe, dass wir den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde nicht verlieren, sondern ihn weiter verstärken und gemeinsam erfolgreich zum Wohle aller aktiv sein werden.“

Ausblickend sagte sie: „In der Gemeinde leben 6.600 Einwohner. Seit 2014 ein Plus von 10 Prozent. Heuer wird mit der Gehwegsanierung weiter gemacht. Der Straßenbau in Hölkering (Baubereich II) beginnt. Das Maßnahmenende kann sich je nach Baufortschritt ins erste Halbjahr 2026 ziehen. Der Neubau eines gemeindlichen Bauhofs am alten Standort wird im ersten Bauabschnitt heuer auf den Weg gebracht. Die Planungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Großberg (Baugebiet Jahnstraße) laufen. Wir können derzeit alles ohne Kreditaufnahmen stemmen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Quartett

Herausgeber, Druck und Verlag:

Reidl Medienhaus GmbH
 Hutackerweg 3, Matting, 93080 Pentling
 Tel. 09405 9524-0, Fax 09405 9524-24
 kontakt@reidl-medienhaus.de, www.reidl-medienhaus.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textbeiträge an: kontakt@pentling-aktuell.de

Entsorgungskalender 2025

Direktanlieferung von haushaltsüblichem Problemüll bei Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, 93138 Lappersdorf. Nur Annahme von Problemüll, d. h. keine Anlieferung von Kühlschränken, Sperrmüll usw.

Bitte beachten: Die Tonnen müssen ab 6 Uhr bereitstehen.

☐ = Ferien, Feiertage

Restmüll: **R** Papiertonne: **P** Umweltmobil: **U**

Umweltmobil Direktanlieferung:

08.02.: Umweltmobil Direktanlieferung:

Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, Lappersdorf (08:00 - 12:00)

06.05.: Umweltmobil:

Großberg, Parkplatz Schule (10:00 - 10:30);
 Hohengebraching, Kirchplatz (11:00 - 11:30); Matting,
 Feuerwehrhaus (08:00 - 08:30); Graßlfing, Fahrzeugfirma
 Liedl (09:00 - 09:30)

16.05.: Umweltmobil:

Pentling, Wertstoffhof (13:00 - 16:00)

07.06.: Umweltmobil Direktanlieferung

Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, Lappersdorf (08:00 - 12:00)

FEBRUAR 20 AT.		MÄRZ 21 AT.		APRIL 20 AT.	
1 Sa	32	1 Sa	60	1 Di	91
2 So	33	2 So	61	2 Mi	92
3 Mo	34	3 Mo	62	3 Do	93
4 Di	35	4 Di	63	4 Fr	94
5 Mi	36	5 Mi	64	5 Sa	95
6 Do	37	6 Do	65	6 So	96
7 Fr	38	7 Fr	66	7 Mo	97
8 Sa	39	8 Sa	67	8 Di	98
9 So	40	9 So	68	9 Mi	99
10 Mo	41	10 Mo	69	10 Do	100
11 Di	42	11 Di	70	11 Fr	101
12 Mi	43	12 Mi	71	12 Sa	102
13 Do	44	13 Do	72	13 So	103
14 Fr	45	14 Fr	73	14 Mo	104
15 Sa	46	15 Sa	74	15 Di	105
16 So	47	16 So	75	16 Mi	106
17 Mo	48	17 Mo	76	17 Do	107
18 Di	49	18 Di	77	18 Fr	108
19 Mi	50	19 Mi	78	19 Sa	109
20 Do	51	20 Do	79	20 So	110
21 Fr	52	21 Fr	80	21 Mo	111
22 Sa	53	22 Sa	81	22 Di	112
23 So	54	23 So	82	23 Mi	113
24 Mo	55	24 Mo	83	24 Do	114
25 Di	56	25 Di	84	25 Fr	115
26 Mi	57	26 Mi	85	26 Sa	116
27 Do	58	27 Do	86	27 So	117
28 Fr	59	28 Fr	87	28 Mo	118
		29 Sa	88	29 Di	119
		30 So	89	30 Mi	120
		31 Mo	90		

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste 2017.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Pentling, Graß, Leoprechting und Oberisling und verschiedene Geschäfte, Ärzte, Apotheken, Banken und Gaststätten im Gemeindegebiet, Bad Abbach und Stadtsüden von Regensburg verteilt.

Auflage: 5.100 Stück

Amtsstunden der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Telefon	0941 92082-0
Telefax	0941 92082-20
Internet:	www.pentling.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei Pentling

Schule Großberg, Jahnstraße 1, 93080 Pentling

Montag	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 17.30 Uhr

Büchereileiterin: Christiane Helmut, Telefon: 09405-5039262
 E-mail: gemeindebuecherei-pentling@t-online.de

Weitere Telefonnummern:

Grundschule Großberg

Telefon 09405 2160

Angrüner Mittelschule Bad Abbach

Telefon 09405 9501-0

Kindergarten Pentling

Telefon 0941 93370

Kindergarten Großberg

Telefon 09405 6211

Hand in Hand Kinderkrippe Pentling

Telefon 0941 698411-800

Kinderhort Großberg

Telefon 09405 9699158

Mittagsbetreuung Grundschule Großberg

Telefon 09405 940663

Für Veröffentlichungen im Veranstaltungskalender und Textbeiträge kann keine Garantie übernommen werden. Die Firma Reidl kann Änderungen der eingesandten Beiträge und Termine vornehmen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

aus der Gemeinde bestehend aus einem weiblichen Gesangsduo und zwei Instrumentalisten (Keyboard und Trompete). Sie unterhielten mit lustigen in Bayrisch vorgetragenen Liedern.

Alois Philipp und Helmut Sturm von Bundesrepublik geehrt

Das Bundesverdienstkreuz am Bande wurde Alois Philipp (Großberg) für seine besonderen Leistungen als Kardiotechniker an der Uniklinik Regensburg verliehen. Philipp hat das lebensrettende ECMO mitentwickelt. Bei Alarmen stieg er, einmal sogar noch mit Shampoo in den Haaren in den Rettungshubschrauber, denn jede Sekunde zählt, um Leben zu retten. Förster, Jäger und Phänologe Helmut Sturm (Niedergebraching) erhielt die Bundesverdienstmedaille für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit beim Deutschen Wetterdienst. Von ihm wird die aktuelle Pflanzenentwicklung anhand phänologischer Phasen beobachtet. So sind, nach seinen Aufzeichnungen bezogen auf Hohengebraching einige Jahreszeiten länger bzw. kürzer, als noch vor dreißig Jahren. Die Bürgermeisterin gratulierte beiden erneut, denn sie war bei den Auszeichnungen in München bzw. Pentlinger Rathaus dabei. Unter Applaus der Bürger gratulierte die Bürgermeisterin beiden.

Beras und Schiller brachten sich in vielen Belangen ein

Zweiter Bürgermeister Sebastian Hopfensperger (Pentling) war der erste Laudator für die neuen Bürgermedaillenträger des Jahres 2025: „Die Gemeinde Pentling ist mehr als nur eine Ansammlung von Häusern, es ist ein lebendiger Ort, der durch seine Vielfalt an Traditionen und Menschen geprägt ist. Thomas Beras, du bist ein Teil dieser Gemeinschaft und Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr. Nach vielen Jahren als deren erster und jetzt zweiter Vorsitzender hast du nicht nur das Pentlinger Orts- sowie das

Gemeindeleben geprägt. Du bist auch im pfarrlichen Leben sehr aktiv. Du bist so jemand.

Gemeinderat Johannes Knittl (Matting) war der Zweite: „Er laudierte für seinen Mattinger Mitbürger Franz Schiller. Für 43 Jahre als erster Vorstand des Sportvereins und jetzt aktuell Krieger- und Reservistenverein oder Vorstandsmitglied in weiteren Mattinger Vereinen. Er ist auch noch als Fährmann aktiv. Weiter war er zwölf Jahre Gemeinderat. Wilhelm zeichnete ihn aus. Danach folgte der Eintrag der Geehrten ins Goldene Buch und eine Gratulationsrunde durch den Saal.

Tolle Menschen sorgen für eine medizinische Nahversorgung

Landrätin Tanja Schweiger nahm die Auszeichnung des Großbergers Alois Philipp mit dem Bundesverdienstkreuz zum Ausgangspunkt ihrer kurzen Rede: „Wir haben bei uns in der Region eine unglaublich tolle Notfallversorgung, die nicht nur national, sondern auch international anerkannt ist. Was in Regensburg im medizinischen Bereich geleistet wird, darauf können wir stolz sein. Mit immer mehr Vorschriften verhindern wir, dass sich Menschen zuzupacken trauen. Deshalb sollte die Bürokratie dringend entschlackt und wieder mehr dem Individuum vertraut werden. Ich freue mich auf ein spannendes 2025. Viele Herausforderungen, die auf uns zukommen, sind uns heute noch nicht bekannt, aber wir werden sie meistern.“ Die von allen gemeinsam gesungene Bayernhymne beendete den offiziellen Teil des Neujahrsempfangs der Gemeinde.

Beim späteren Small Talk erfuhr man, dass in diesem Jahre noch Bischof Rudolf Voderholzer, nachdem er im Vorjahr das Pfarrdorf Matting besucht hatte, dessen Filiale Graßlfing visitiert. Eingefädelt hat es Bürgermeisterin Wilhelm, da der Bischof die Donau auf der umweltfreundlichen Gierseilfähre queren will.

Sternsinger in der Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting

(Maria Sporrer). 12.200 Schritte, das gab Aurelia's Schrittezähler am Aktionstag der Sternsinger an. Sie war eine der insgesamt 64 Sternsinger und Sternsingerinnen aus der Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting, die mit ihren Betreuern in den verschiedenen Ortsteilen unterwegs waren. Oberisling machte den Auftakt. Dort wurden am 2. Januar fünf Sternsingergruppen ausgesandt. Am 5. Januar machten sich vier Gruppen aus Großberg und zwei Gruppen aus Graßlfing auf den Weg und trotzten sogar Schnee, Eis und Regen. Am Dreikönigstag, am 6. Januar, wurden schließlich sechs Gruppen in Hohengebraching und zwei Gruppen in Matting ausgesandt. Sie alle brachten den Weihnachtssegens zu den Menschen vor Ort und baten um Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Für Kinderrechte“ sammelten die insgesamt 19 Sternsingergruppen der Pfarreiengemeinschaft den stolzen Betrag von über 10.600,00 €, der nun Kindern und Jugendlichen in Kenia und Kolumbien zu Gute kommt. Ihnen soll eine bessere medizinische Versorgung geboten werden sowie die Möglichkeit, Schulen und Ausbildungsstätten besuchen zu können.

Foto: Barbara Beck

Die Sternsinger in Hohengebraching beim Aussendungsgottesdienst zusammen mit Pfr. Reber und Gemeindeferentin Maria Sporrer. Auch in allen anderen Ortsteilen der Pfarreiengemeinschaft wurden Sternsingergruppen ausgesandt.



Februar

01. Februar	17.00 Uhr Wintergrillen am Mehrzweckgebäude	CSU
06. Februar	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling
27. Februar	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling

März

12. März	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung in Oberisling	Sektion Aubachtal
15. März	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung	FF Graßlfing
20. März	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung	Bergeshöh Großberg
20. März	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling
21. März	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, im Schützenheim	Eichenlaub Graßlfing
22. März	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung	FF Pentling
22. März	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fänderl	Krieger u. Reservistenverein Matting
29. März	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Fänderl	SC Matting

Einbruch im Schmuckgeschäft

Am Donnerstag 23. Januar gegen 3 Uhr sind Unbekannte in ein Juweliersgeschäft eingedrungen. Die Täter verschafften sich zunächst gewaltsam Zutritt zu dem Juweliersgeschäft, das sich im V-Markt in der Hölkeringer Straße in Pentling befindet. Dort entwendeten sie mehrere Schmuckgegenstände. Mit einer Beute, die aktuell auf einen niedrigen fünfstelligen Eurobetrag geschätzt wird, flohen die Einbrecher in unbekannte Richtung.

Die Kriminalpolizei Regensburg sicherte die Spuren am Tatort, und das zuständige Fachkommissariat übernahm die weiteren Ermitt-

lungen. Nach derzeitigen Erkenntnissen der Ermittler befand sich im Tatzeitraum auf dem Parkplatz des ehemaligen Postgebäudes ein geparkter weißer Alfa Romeo ohne Kennzeichen, auf dessen Fahrersitz vermutlich eine männliche Person saß. Ob das in Zusammenhang mit der Tat steht, ist laut Polizeibericht derzeit noch unbekannt.

Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0941/5062888 oder bei jeder anderen Polizeiinspektion zu melden. „Jede Beobachtung kann von Bedeutung sein und zur Ergreifung der Täter beitragen“, schreibt die Polizei.

A. F. BAUER
Mineralöl
Fachbetrieb nach WHG

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER VOR ORT!

- Heizöl
- Super Heizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe

Wir freuen uns auf Sie!

A.F. Bauer GmbH Telefon +49 (0)9402 942-129
Gutenbergstrasse 22 Telefax +49 (0)9402 942-137
93128 Regenstauf www.avia-regenstauf.de

60 Jahre
A. F. Bauer
A. F. Bauer

AVIA

Ehrlich gut.

Restaurant
Plaka
seit 1997

Wieder geöffnet

Graßlfing · Dorfstraße 4 · 93080 Pentling

Di – Sa 17–23
So u. Feiertage 11–14 · 17–23 Uhr
warme Küche bis 22 Uhr
Montag Ruhetag

Tel. Reservierung
ab 11–23 Uhr möglich
Tel. 09405 1073
www.plakarestaurant.de

Jubiläumswattturnier

(Eder). Erika und Hans Polster gewannen das 20. Wattturnier der Freiwilligen Feuerwehr Graßlfing mit acht siegreich beendeten Spielen bei 171 Punkten. Sie nahmen aus den Händen von Spielleiter Benjamin Datzer den Wanderpokal entgegen. Am Start waren 26 Mannschaften. Das Turnier, bei dem es nur Sachpreise gab, fand in der leer geräumten Fahrzeughalle statt.

Zweite wurden das Team Benjamin Datzer und Franz Kellner. Sie gewannen sieben Spiele bei 187 Punkten vor Helmut Binder und Thomas Faltermeier mit ebenfalls sieben siegreichen Spielen aber nur 148 Punkten. Die Vorjahressieger Wolfgang Pellkofer und Markus Brantl konnten sechs Spiele gewinnen, was sie mit 191 Punkten auf Platz vier hievte. Beide meinten: „Ein harter Kampf. Das Spielglück war uns nicht immer hold.

Die gegnerischen Teams hatten sehr oft das bessere Blatt“. Nach jedem der drei Durchgänge wurde neu gelost und die Tische getauscht. Die Karten blieben am Platz. Deren Rückseite war durch die verschiedenen Sponsoren unterschiedlich. Der Kampf um den letzten Rang war eng. Vorletzte wurden Saskia Neubauer/Johannes Hermann 2/93 (Graßlfing) und dem letztplatzierten Cani Uzuner/Kathi Kuxi 2/87. Ein Packerl Karten zum Üben und je ein Glas Essiggurken gab es für die Letzten. Bei der Auswertung half zweiter Kommandant Markus Weingart, der den PC bediente.



Foto Eder: Die Sieger

Kommandant Simon Eder und Lukas Kopernik sorgten mit ihrer Mannschaft dafür, damit niemand Hunger und Durst litt. Im kommenden Jahr ist das 21. Turnier wieder am 5. Januar ab 19 Uhr. Ehrenvorsitzender Pellkofer, der das Preiswatten ins Leben rief sagte: „Es ist nach interner Zählung schon das 28. Turnier. Zu Beginn spielten wir intern mit höchstens acht Mannschaften im unbeheizten alten Gerätehaus bei Minusgraden.

KINDER BASAR

SONNTAG 06.04.2025

VON 14:00 -16:00 UHR

MIT KAFFEE- UND KUCHENVERKAUF

DER ERLÖS KOMMT DEM KINDERGARTEN GROSSBERG ZUGUTE

ALLES RUND UMS KIND
BEKLEIDUNG, SPIELSACHEN, BÜCHER, BABY-AUSSTATTUNG UVM.

Im Bürgersaal Rathaus Pentling
Am Rathaus 5, 93080 Pentling

Info für Verkäufer:
Tischgebühr 10€, Kleiderständer 3€ extra
(Kleiderständer muss vom Verkäufer selbst mitgebracht
und vorher angemeldet werden.)
Tischvergabe und Info per WhatsApp: 0160 977 04606

*Wir machen
Ihr Auto fit!*

AUTOHAUS SCHILLER GMBH

Haupt- und Abgasuntersuchung

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
bei uns im Haus!

- Kundendienst für alle Fabrikate
- Bremsen- und Auspuff-Service
- Klimaservice
- Glasservice
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung



Hohengebrachinger Str. 38 · 93080 Pentling
Tel. 0941 992556-80 u. 81 · Fax 0941 992556-82
info@autohaus-schiller.de · www.autohaus-schiller.de

Wolfgang Heigl zum Ehrenkommandanten der FF Matting ernannt

32 Jahre 1. Kommandant



Foto: Eder

Er übernahm von Günther Tschage. Sein langjähriger Stellvertreter Alois Eisvogel jun. hielt die Laudatio. In seiner Ägide wurde am Dorfplatz in Eigenregie ohne Fördermittel ein Feuerwehrgerätehaus gebaut. Das Pfingsthochwasser und weitere bekämpfte er mit seiner Mannschaft.

Jetzt galt es ein Rettungsboot (2001) und eine Sandsackfüllmaschine (2006) zu beschaffen. 2003 wurde ein Mehrzweckanhänger beschafft. 2014 wurde ein Bootshaus fertig gestellt. 2014 das TSF-W mit Allrad bei Dauerregen im und aus dem Festzelt gesegnet. Weiter war er zusammen mit Ehrevorsitzenden Max Trübswetter † Beschaffer und Begründer zahlreicher Feste und Festleiter insbesondere 125 und 150 Jahre Feuerwehr oder Zieleinlauf Landkreislauf. Die Festwiese an der Fähre trägt seine Handschrift in den 11.680 Tagen (384 Monate) Ehrenamt. Er, der es ruhiger angehen lassen wollte, wurde am 11. Juni zum KBM berufen. Einer seiner Vorgänger war vor mehreren Jahrzehnten sein Vater Josef.

Jetzt ist er Kreisbrandmeister

KBM Heigl scherzte: „Vor einem Jahr habe ich mein Amt an Sohn Alexander übergeben. Das Hochwasser war prägend und wurde optimal abgearbeitet. Er beschrieb die Lage beim Brand in Nittendorf. Die BAB A3/93 und der Brandschutz mussten abgedeckt bleiben. Darum wurden weiter entfernte FF nachbeordert. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm hob die bravourös gemeisterte Bewährungsprobe des jungen Kommandanten Alexander Heigl hervor. Matting hält zusammen. Hier fühle ich mich wohl und komme gerne.“

Sandsäcke im Akkord gefüllt

Bei 31 Einsätzen wurden 4046 Einsatzstunden von den ehrenamtlichen Mattinger Feuerwehrdienstleistenden bei 31 Einsätze abgearbeitet. Vom 1. bis 14. Juni mit Abschluss des Abbaus der Schutzeinrichtungen hielt Hochwasser die Floriansjünger und das Dorf in Atem, so erster Kommandant Alexander Heigl. Eigentlich war das gesamte Jahr 2024 von großen Ereignissen geprägt.

Hochwasser beschäftigte die Wehr. 31 Einsätze. Wasserstand wie Pfingsten 1999.

(Eder). Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fändler wurde der ehemalige erste Kommandant 1992 – 2024 und jetzige Kreisbrandmeister Süd II Wolfgang Heigl zum Ehrenkommandanten ernannt.

In den ersten fünf Monaten war es ein ganz normales Jahr des Einsatz- und Übungsgeschehens. Im Januar hatten wir die Möglichkeit eine Eisrettungsübung am Lammelweiher durchzuführen. Darunter der Absperrdienst für den Faschingszug in Regensburg. Beim JUNUT-Lauf wurden die Athleten mit dem Boot übergesetzt. Ein First Responder Einsatz war Ende Mai. Dann war Hochwasser mit vorbereitenden Maßnahmen (Sandsack füllen). KBI Hausler meldete, dass in einigen Teilen des südlichen Landkreises Land unter ist. Die gefüllten Sandsäcke wurden abgegeben. Der Entschluss nochmals Sandsäcke zu füllen – wieder ab der ersten Stunde mit Hilfe der umliegenden Feuerwehren. Es folgte am nächsten Tag eine morgendliche Lagebesprechung mit der FF Bad Abbach. Die Tendenz war mit wie mindestens 1999 (Pfingsthochwasser) wenn nicht mehr, avisiert. Anstelle des Festes in Lengfeld hieß es Sandsäcke füllen, ausliefern und anrichten. Ziel war es, das Dorf Hochwasserfest, wieder in Zusammenarbeit mit allen umliegenden Wehren, zu machen.

Alles im Griff

Am dritten Tag spitzte sich die Lage zu. Dank der guten Vorarbeit an den Tagen waren alle relativ entspannt. Für alle Dorfbewohner 5 Tage weniger Schlaf und nervenaufreibende Stunden, ob unser Schutz dem Hochwasser standhielt. Es war nicht der Scheitel, der bei 684cm war, sondern die Dauer des Hochwassers, welches sich über eine Woche hielt. Nach Rücksprache mit den Behörden wurde beschlossen, den Schutz eine weitere Woche stehen zu lassen, denn im südwestlichen Teil Bayerns begann es schon wieder zu regnen. Die Wehren Matting, Graßlfing, Großberg, Pentling, Niedergerbraching, Neudorf, Poign (Gemeinde Pentling) und Oberhinkofen, Gebelkofen, Obertraubling, Niedertraubling (Gemeinde Obertraubling hatten ca. 10.000 Sandsäcke gefüllt. Pflasterbau Franz Kreil (Großberg) stellte Mann und Maschine zum schnelleren entleeren.

4046 Einsatzstunden

Weitere Einsätze Personenrettung Wehr Poikam. Viermal Baum über Fahrbahn. Räumen eines Pellets-Bunker in Pentling alarmiert. Nach 10 Jahren Atemschutz im Auto, war das der erste Einsatz mit Atemschutz. Dann gleich der Nächste Wohnhausbrand in Nittendorf. Es folgte ABC Öl Wasser bei der BAB 3, Sinzinger Autobahn-Brücke. Der Übungsbetrieb war weiter mit Erste Hilfe, Funkübung, Atemschutz und dem normalen Ausbildungsbetrieb bestimmt. Vom 23. September bis 18. Dezember wurde ein Modularer Truppmann Lehrgang abgehalten. Mattings Teilnehmer Rafael Morell. Die Gemeinde Pentling hat einen Katastrophenschutzplaner beauftragt, eine Gefahrenanalyse zu erstellen. Jugendwartin Selina Reidl sagte, die Feuerwehranwärter hätten elf Übungen absolviert. Fünf der Acht haben am Jugendwissenstest teilgenommen. Am 26. April um 14 Uhr ist ein Feuerwehr-Kindertag geplant. Weiter soll ein bayerisches und/oder deutsches Leistungsabzeichen angegangen werden.

Patenverein bei FF Oberndorf

Vorsitzender Martin Dietz berichtete von 212 Mitgliedern davon sind 74 Frauen. Es war wieder ein besonderes Jahr. Im März war die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in

der Walba sowie die Ehrenzeichenverleihung. Der erste Höhepunkt war das Patenbitten der FF Oberndorf auf der Festwiese. Im Juli waren wir bei unserem Patenverein Patenverein.

Beim 150jährigen Gründungsfest bei der FF Etterzhausen, Oberhinkofen, Oppersdorf, Karlstein Kapfelberg und Rechberg waren wir dabei. Abgesagt wegen Hochwasser wurden die Feste der FF's Sinzing und Lengfeld. Im Juni war die Verabschiedung KBM Süd II Hans Hopfensperger. Im Juli die Fahrzeugsegnung bei der FF Nie-

dergebraching. Radi- und Brotzeitfest zusammen mit der Christbaumversteigerung und Dorfweihnacht beendeten das Jahr, das am 1. Dezember mit dem Besuch von Bischof Rudolf Voderholzer einen weiteren Höhepunkt hatte. Auf dem letzten Weg wurden Ehrenvorstand Max Trübswetter, Klaus Bohl, Josef Dietz begleitet. In der Vorschau gab Dietz die Skifahrt und die ortsüblichen Festivitäten bekannt. Besucht werden die Jubiläen der Blaskapelle Donaustauf, FF's Eggmühl, Peising sowie Lohstadt-Gundelshausen.

Das Organspende-Register – mit einem Klick zur Entscheidung

Rund 39 % der Deutschen besitzen laut einer Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung aus dem Jahr 2020 einen Organspendeausweis. Doch erschreckenderweise lag 2020 bei nur 21,2 % der potenziellen Organspender eine schriftliche Erklärung zur Organspende vor, so die Deutsche Stiftung Organtransplantation. Häufigster Grund: Der Organspendeausweis war im entscheidenden Moment nicht auffindbar oder ungültig.

Um diese Lücke zu schließen, wurde 2024 das neue bundesweite Organspende-Register eingeführt – ein zentrales, elektronisches Verzeichnis, in dem persönliche Erklärungen zur Organ- und Gewebespende sicher hinterlegt werden. Das Fachpersonal in Kliniken kann im Ernstfall direkt darauf zugreifen, um schnelle und klare Entscheidungen zu ermöglichen.

Die Eintragung im Organspende-Register ist genauso freiwillig und kostenlos wie das Ausfüllen eines Organspendeausweises – aber deutlich sicherer. Anders als ein Organspendeausweis, der verloren gehen oder unauffindbar sein kann, bleibt die im Register gespeicherte Entscheidung immer verfügbar. Die Registrierung ist ab einem Alter von 16 Jahre möglich und erfolgt denkbar einfach: entweder über den Personalausweis mit Online-Funktion oder die GesundheitsID der Krankenkasse.

Besonders hervorzuheben ist die Sicherheit des Systems. Die Registerdaten sind nicht öffentlich zugänglich und vor jeder Eintragung oder Änderung einer Erklärung ist eine sichere Identifizierung erforderlich. Auch der Abruf der Erklärung kann ausschließlich durch berechtigtes Fachpersonal erfolgen und setzt

eine eindeutige Identifizierung voraus. Dadurch wird der Schutz der persönlichen Entscheidung gewährleistet.

Aber warum sollte man seine Entscheidung für oder gegen die Organspende überhaupt dokumentieren? Die Frage nach einer Organ- oder Gewebespende stellt sich meist unerwartet – etwa nach einem schweren Unfall oder einer Hirnblutung. Ohne dokumentierte Entscheidung müssen Angehörige im Ernstfall den mutmaßlichen Willen des Verstorbenen erraten oder nach eigener Auffassung entscheiden.

Eine festgelegte Entscheidung – sei es im Register, auf dem Organspendeausweis oder in einer Patientenverfügung – schützt das Selbstbestimmungsrecht und entlastet die Angehörigen emotional. Das Organspende-Register bietet hier einen entscheidenden Vorteil: Es ist immer verfügbar und ermöglicht so schnelles Handeln durch medizinisches Fachpersonal.

Das Organspende-Register bietet also eine zeitgemäße, sichere und zugängliche Lösung, um Entscheidungen zur Organ- und Gewebespende festzuhalten. Es stärkt das Selbstbestimmungsrecht und sorgt dafür, dass im Ernstfall schnell und sicher gehandelt werden kann – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Erfahren Sie in meinem Vortrag **„Vererben, vermachen – verflucht, was tun?“** am **Mittwoch, 19. Februar im Gasthof „Weißes Rössl“ in Bruck**, wie Sie Ihre Nachfolge klar regeln und Ihre Vorstellungen und Wünsche rechtskonform festhalten.

Melden Sie sich doch gleich an unter www.vhs-schwandorf-land.de!

IHRE FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT

- ✓ ERBRECHT
- ✓ NACHFOLGEPLANUNG
- ✓ VORSORGEBERATUNG
- ✓ UNTERNEHMENSNACHFOLGE

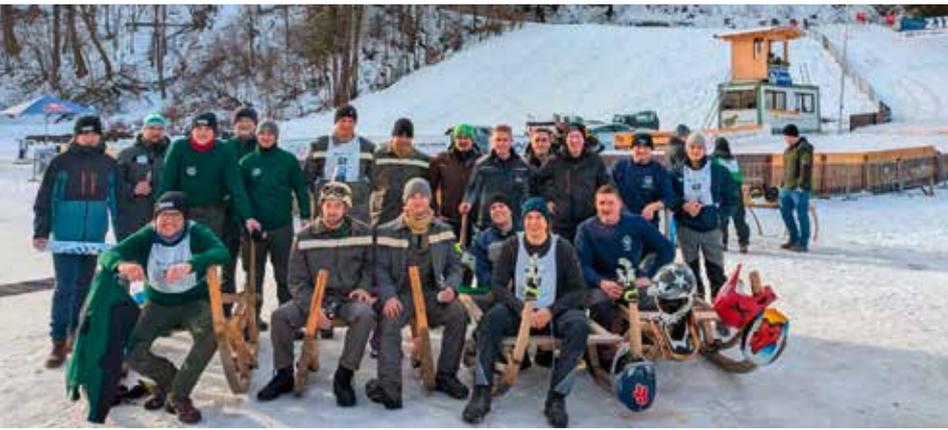
Dr.-Martin-Luther-Str. 15 | 93047 Regensburg | Tel.: 0941 46718737

JETZT AUCH IN
REGENSBURG!



Legendäres Hornschlittenrennen in Garmisch-Partenkirchen

Pentlinger Vereine mit 4 Teams wieder am Start



(Christoph Skorianz). Am Dreikönigstag ging das traditionelle Winterspektakel mit dem 54. Hornschlittenrennen in der Partnachklamm Garmisch-Partenkirchen über die Bühne. Das einsetzende Tauwetter tat dem Spektakel keinen Abbruch. Bei den insgesamt 71 teilnehmenden Herren-Mannschaften mit den historischen Gefährten gingen auch zum wiederholten Male 4 Teams aus Pentling an den Start. 2 davon waren von der Gewekiner Landjugend (Ortsteil Nieder- und Hohengebraching), die weiteren Schlitten wurden von den Pentlinger Buam und vom Pentlinger Rüscherlzug gelenkt. Die Strecke insgesamt ging über die Länge von rund 1100 m über gut 150 Höhenmeter und einem 27 % igen Gefälle in rasantem Tempo vonstatten. Die Schlitten erreichen zum Teil bis zu 70 Stundenkilometer. Immer wieder gibt es bei der halsbrecherischen Fahrt auch Unfälle. Fahrtunterbre-

chungen waren auch in diesem Jahr wegen dem Durchbrechen der Bande oftmals zu vermelden.

Die Pentlinger Buam belegten Platz 65, und der Pentlinger Rüscherlzug Platz 59, die Gewekiner konnten auf die Platzierung 35 und 63 stolz sein. Die spektakulärste Fahrt der Viererteams verzeichnete der Schlitten der Pentlinger Buam. Neben mehreren Bandenchecks, überschlugen sie sich auch 3 x auf der Gesamtstrecke. Bestzeiten konnten nicht erreicht werden, so der Stadionsprecher, jedoch kamen alle unbeschädigt, bzw. mit leichten Blessuren ins Ziel. Ein weiteres Highlight war der

Pentlinger Rüscherlzug, der in den alten Bayern 2 Einsatzklamotten mit Helm und Blaulicht fuhr.

Die Idee der Oberpfälzer Gemeindejugend an diesem Spektakel teilzunehmen, rührt von der Tradition der Pentlinger Hornschlittenfreunde, die damals schon teilnahmen und auch selbst kleinere Rennen ausrichteten. Hornschlitten mit den vorne nach oben gebogenen Kufen dienten früher Bergbauern und Waldarbeitern zum Transport von Holz und Heu.

Wir wollen auch diese Traditionen bewahren helfen und finden es eine mords Gaudi, sich der Aufgabe zu stellen. Die Schlitten werden zuhause in der Heimat selbst von eigener Hand nachgebaut, gewartet und gepflegt. Das Üben fällt jedoch meist mangels Schnee dahoam in der Oberpfalz aus. So gehen wir ohne Training an den Start, denn dabei sein ist alles, so die einvernehmliche Meinung der Teilnehmer.

Brauchtum und Tradition bedürfen oftmals auch Spontanität. Das waghalsige Rennen lockt alljährlich zahlreiche Schaulustige an. Ein herzliches Vergelts Gott geht an die mitangereiste Fangemeinde aus der Heimatgemeinde Pentling.

Teilnehmer aus der Gemeinde Pentling waren:

- **Team Pentlinger Buam** mit Menzl Andreas, Resch Jonas, Haberkorn Peter und Skorianz Christoph
- **Team Pentlinger Rüscherlzug** mit Erras Johannes, Weigert Luca, Schlichter Sebastian und Schleper Kilian
- **Team Landjugend Gewekin** mit Achatz Timo, Dirschl Reinhold, Wollny Maximilian und Nadler Luis
- **Team Feuerwehrhäuptling und seine Anhänger** mit Heigl Michael, Kellner Maxi, Brunner Thomas und Heigl Simon.



Freiwillige
**Feuerwehr
Graßlfing**
gegründet 1871

Einladung zur
Jahreshauptversammlung

am Samstag, 15. März 2025
20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Graßlfing

Tagesordnungspunkt:

1. Begrüßung: Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Auslegung des Protokolls der letzten JHV durch den 1. Schriftführer
4. Kassenbericht des 1. Kassiers
5. Bericht des Präsidiums
6. Bericht des Jugendwarts
7. Bericht des 1. Kommandanten
8. Bericht der Kassenprüfer
Entlastung der Kasse und der Vorstandschaft
9. Antrag Änderung der Geschäftsordnung wegen Erhöhung des Mitgliedsbeitrag 15 € p.a.
10. Grußwort der 1. Bürgermeisterin
11. Grußwort des Kreisbrandmeisters
12. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Anträge schriftlich bis Samstag, den 22.02.2025.

Um 19 Uhr Messe für die verstorbenen Mitglieder - Teilnahme mit Uniform

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Das Präsidium der FF Graßlfing

Feuerwehr Graßlfing e.V. - www.feuerwehr-grasslfing.de - Weiherweg 17, 93080 Pentling



Öffnungszeiten:

Mo bis Sa von 8 bis 20 Uhr



Realapotheke
echt . stark . vor Ort
Hölkeringer Str. 22 93080 Pentling
Telefon: 0941/280 64-0
www.realapotheke-pentling.de
info@realapotheke-pentling.de

Arm wie eine Kirchenmaus

(Eder). Vinzenz Huber das Prachtexemplar eines schlitzohrigen Bauernsohnes. Urandl lässt die Weiber in Ohnmacht fallen. Der faule Hans hat den Schalk im Nacken. Die Mattinger brillierten wieder.

Alle fünf, plus die Zusatzvorstellung, waren aufgrund der großen Kartennachfrage ausverkauft. Viel Beifall ernteten die Akteure des Katholischen Burschen- und Mädchenvereins für die Aufführungen zur Weihnachtszeit des lustigen Bauernschwanks „s'Dirndl von der Au“ (Autor Hermann Schuster) in drei Akten im Saal des Gasthauses Fänderl. Das Publikum war von den Akteuren, deren Wortwitz, wenn sie einen Texthänger, der nie bemerkt wurde, gekonnt umschifften sowie Pointen des Stückes, in dem sie oft Regionalität einbauten, begeistert. Am Ende nahm das Stück eine unvorhersehbare Wendung. Nicht nur die Figuren, sondern auch das mitfiebernde Publikum war glücklich.

Vater denkt und die Liebe lenkt

Zum ersten Male war es ein Theaterstück, bei dem nicht nur die schauspielerische Leistung gefragt war auch gesangstechnisch wurden sie gefordert. Und: sie meisterten es mit Bravour. Zum letzten Male stand Tobias Kammermeier auf der Bühne. Er verkörperte Vinzenz Huber, das Prachtexemplar eines schlitzohrigen Bauernsohn. Er wehrt sich gegen den Grundsatz „A Geld muss her!“ und gegen die von seinem Vater Ambrosius (Georg Weinzierl) damit verknüpfte Ehe. Er liebt die nicht gerade begüterte Nachbarstochter Regerl (Anna Lena Eisvogel), die ihr Bühnendebüt gab.

Abschied und Debüt

Onkel Blasius (Mario Trübswetter) und der sich vor jeder Arbeit drückende, nur auf seinen Vorteil bedachte Knecht Hans (Stefan Bäuml) helfen ihm als listige und lustige Spießgesellen, das drohende Joch abzuschütteln und sein rechtes Glück zu erkämpfen. Blasius lässt sich vom aus der Haft geflogenen Hochstapler Eusebius Fink (Josef Lammel), der sich als Generaldirektor der „Geldonia“ ausgibt beschwatzen und 500 Euro von den letzten 700, die auf dem hoch verschuldeten Hof noch vorhanden sind, für ein Los ausgeben.

Jugendliebe könnte Hof retten

Der Bauer erinnert sich an seine Jugendliebe, die reiche, jetzt verwitwete immer noch sehr attraktive Bäuerin von der Au Juli Brett-schneider (Jasmin Vest). Sie hat eine nicht minder hübsche Tochter Cilli (Simone Heigl), die nach beider Willen Vinzenz ehelichen soll. Die Verwicklungen nehmen ihren Lauf. Den Wein, den Hans aus dem Keller holen soll, säuft er halb aus, frisst heimlich den Kuchen, der für die beiden Gäste bestimmt war. Zuvor hat er den Kaffee, der mit Liebesperlen von Cilli für Vinzenz bestückt war, getrunken. Bauchweh war das Resultat. Nicht Vinzenz fensterlte – nein Regerl stieg bei ihm ein. Beim Kriegsrat am Huberhof kam Vinzenz und Blasius die Idee, die beiden Weiber zu vertreiben. Juckpulver ins Nachthemd. Mäuse im Zimmer. Das Urandl als Geist. Das Codewort für den Geisterauftritt fiel in einem anderen Zusammenhang. Das Urandl (Hans) kam. Die Weiber fielen in Ohnmacht. Mit einem Kübel Wasser weckte er sie wieder. Die drei „Missetäter“ wollen auf Wanderschaft ziehen. Ein Brief von der Polizei –



Foto: Eder

3000 Euro Belohnung für den gefassten Eusebius bekam Blasius.

Alle fanden ihr Glück

Nach einigen Verwirrungen willigt Vater Ambrosius endlich ein, dass der störrische Vinzenz die Nachbarstochter Regerl heiratet und indes ehelichte er selbst, um den verschuldeten Hof zu retten, die ersehnte reiche Bäuerin. Der bauernschlaue Knecht Hans hingegen fand sein Glück mit Cilli. Er wurde der Bauer von der Au. Alle Darsteller sorgten in gekonnter Weise dafür, dass es riesigen Applaus auf offener Szene gab und die Besucher voll auf ihre Kosten kamen. Die musikalischen Einlagen, die zu den Szenen erklärend waren, meisterten sie souverän. Die Souffleusen Laura Dietz und Lena Riepl waren die Zuverlässigkeit in Person.



SC MATTING

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG

SAMSTAG, 29. MÄRZ 2025, 20 UHR
GASTHAUS FÄNDERL, MATTING

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung mit Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Berichte der Abteilungsleiter
 - a) Damen
 - b) Fußball Junioren
 - c) Fußball Herren
6. Grußworte
7. Verschiedenes
8. Neuwahlen
9. Ehrungen

SPORTCLUB MATTING E.V.

 SCMATTING.DE
  SCMATTING

CSU will eine Politik, in der der Bürger im Mittelpunkt steht



Foto: Eder

Jürgen Steinhofer bleibt Ortsvorsitzender. Er spart scharfzünftig nicht mit konstruktiver Kritik und zählt Versäumnisse auf. Der Bauhof ist das Aufregertema.

(Eder). Jürgen Steinhofer bleibt erster Vorsitzender des CSU Ortsverbandes Hohengebraching-Pentling. Stellvertreter sind weiterhin Jürgen Neumüller und Gerhard Sadler sen. Die Kasse führt wie bisher Martin Reidl und Georg Eberl ist neuer Schriftführer. Beisitzer sind Martin Dietz, Josef Eder, Holger Janßen, Dr. Stefan Kremb, Gerhard Sadler jun., Jens Wulff, Daniel Skorianz, Sebastian Gottswinter. Kassenprüfer sind Herbert Zink und Dr. Reinold Lang. Delegierte: Sadler jun., Skorianz, Reidl, Steinhofer,

Gottswinter. Die Wahl leitete im Bürgersaal des Rathauses Altbürgermeister Albert Rummel.

Jetzt zählt`s

Vorsitzender Gemeinderat Steinhofer sagte nach seiner Wiederwahl: „Ich bin jetzt seit zehn Jahren der Ortsvorsitzende der Pentlinger CSU, aber jetzt gehen wir in das wichtigste Jahr meiner politischen Arbeit. Jetzt zählt! Wir zählen 72 Mitglieder. Er ließ das Jahr in Blitzlichtern Revue passieren. Albert Füracker, Staatsminister der Finanzen und Heimat, besuchte den Ortsverband Pentling. Beim Ehrenabend ernannte er den ehemaligen ersten Bürgermeister Albert Rummel und die zwischenzeitlich aus dem Ratsgremium ausgeschiedene langjährige zweite Bürgermeisterin Karin Renkawitz zu Ehrenmitgliedern. Bei der Wahl zum Europaparlament holten die Christsozialen 43,7 Prozent. Bei einem Stammtisch

in Matting erzählte MdB Peter Aumer (CSU) von seiner Arbeit in Berlin und der Region. Er war auch beim Stand des OV am Pentlinger Christkindlmarkt vor Ort.

MdB Peter Aumer oft in der Gemeinde

Bei einem Ortstermin in Graßfling informierte sich Aumer über den Stand des 3-spurigen Ausbaus der B16 bei Großberg und Graßfling. Stand wie immer: Nichts bis wenig geht voran. Das Straßenbauamt plant, hinter dem Baubeginn steht weiter ein Fragezeichen und das seit ca. 2 ½ Jahrzehnten. Jetzt hofft man, dass nach der Beendigung der BAB A93 Baustellen, zügig die Bagger rollen. Aumer war auch beim Juni Hochwasser in Matting vor Ort. Er hatte im Gegensatz zu Bundeskanzler Olaf Scholz SPD, das richtige Schuhwerk (Gummistiefel) dabei. Seltenst wurde der neue MdL Jürgen Eberwein (CSU) in der Gemeinde gesehen.

Wünsche sollten wahr werden

Steinhofer ging in seiner Rede auf viele weitere Thematiken ein. Die Bundestagswahl (23. Februar) steht aktuell vor der Tür. Doch müsse das Augenmerk auch auf unsere schöne Gemeinde Pentling gerichtet werden. Wenn die Bundestagswahl vorbei ist, dann haben wir ziemlich genau ein Jahr später, am 8. März 2026, die Kommunalwahlen. Und auch da geht es um wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unserer Heimatgemeinde. Nach vielen

Jahren des Stillstands müsse man wieder ins Handeln kommen, so Steinhofer. Steinhofer wandte sich an die Mitglieder: „Vielleicht habt Ihr es ja auch in der Zeitung gelesen: Die Bürgermeisterin wünscht sich ein Gewerbegebiet – ja warum hat sie dann in den letzten gut 10 Jahren nichts getan, um eine wirtschaftsfreundliche Entwicklung voranzutreiben? Und der zweite Bürgermeister fordert plötzlich in der Beratung über den Haushalt 2025 die

Freundeskreis Corciano – Civrieux d'Azergues – Pentling e.V.



Julia Punk * 1. Vorsitzende * Dorfstrasse 30 * 93080 Pentling

Pentling, 15.01.2025

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung 2025 ein.

Montag, 24.02.2025, um 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal des Rathauses Pentling; Am Rathaus 5, 93080 Pentling

Anträge von Mitgliedern können bis zum 07.02.2025 schriftlich (auch per Mail) gestellt werden.

Tagesordnung

- 1.) Begrüßung durch Julia Punk, 1. Vorsitzende
- Stilles Gedenken für die verstorbenen Mitglieder
- 2.) Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der letzten Jahreshauptversammlung
- 3.) Bericht der Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr
- 4.) Kassenbericht des Kassenführers, Hr. Rappenecker und anschließend
- 5.) Bericht der Kassenrevisoren
- 6.) Entlastung des Kassenführers und der Vorstandschaft per Abstimmung
- 7.) Bildung eines Wahlvorstandes
- 8.) Durchführung Neuwahlen
- 9.) Wünsche und Anregungen, Verschiedenes

Für die Vorstandschaft

gez. Julia Punk

Idyl. Grundstück / Pentling

ca. 1.319 m² Grundstücksfläche, Altbestand, sofort bebaubar, ruhig, traumhaft gelegen, kein Bebauungsplan, Doppelhaus möglich
EUR 989.000,-

weitere Angebote unter
www.trummer.de

TRUMMER
IMMOBILIEN

0941- 44 76 33 fwid

Planung einer Kalthalle für die Sportvereine – er sitzt seit vielen Jahren im Gemeinderat, ist seit über 10 Jahren zweiter Bürgermeister und jetzt plötzlich äußert er den Gedanken, dass man ja mal was für die Sportvereine machen müsse – warum hat er das Thema denn nicht schon lange vorgebracht?

Schule und Kinderbetreuung

Der Ortsvorsitzende stellte die Frage, was denn schon geschafft wurde in den letzten Jahren. Es wurden Straßen saniert und Baugebiete entwickelt. Und es sei ein überdimensionierter Bauhof geplant worden. Sprich: Man verwalte sich selbst. Die Erweiterung des Seelensteiges im Pentlinger Friedhof sollte mit dessen Erweiterung einhergehen. Faktentod war dann, dass das fragliche Grundstück nicht käuflich erworben, sondern nur gepachtet werden konnte. Friedhof und Pacht – nein Danke. Wer erklärt den Angehörigen, dass die Ruhestätte einmal aufgelöst werden muss und sie dann wieder eine normale Wiese ist. Die von der CSU initiierte Begehung der Grundschule brachte Mängel an den Tag. Das Verblendmauerwerk wartet schon lange auf Ausführung. Der gepflasterte Pausenhof, bei der Inbetriebnahme der Schule mit Bäumen bepflanzt, ist kein Vorzeigeobjekt mehr. Hier wurde nun die Planung vergeben. Die Kinderbetreuungskosten in den beiden KiTas sind die teuersten im Landkreis. Und auch die Betreuungsgebühren in den Kindergärten wurden deutlich angehoben – gegen das Votum der CSU. Wenn im kommenden Jahr die 100 Euro Staatszuschuss für die Kindergartenplätze gestrichen werden, dann knappern viele Familien. Berlin, das Bundesland arm wie eine Kirchenmaus, leistet es sich (Länderfinanzausgleich).

Der Bauhofneubau wäre billiger zu haben gewesen

Das Aufregertema des Jahres 2024 war nach Ansicht der CSU der Bauhofneubau. Die letzten Berechnungen ergaben aktuelle Bau-

kosten von 9,4 Millionen Euro. Die ersten Schätzungen lauteten 7,2 Millionen. Diese Zahl ist Fakt, errechnet aus Kubikmeter umgebauten Raum multipliziert mit dem damals geschätzten Baupreis, die Architekt Joachim Gutthann nannte. Eine Deckelung auf 4,5 Millionen (Antrag CSU) wurde beschlossen und jetzt? Blechhallen, wie die Hallen eines bekannten Herstellers bezeichnet wurden, wollte die Gemeindeführung nicht. Die CSU schätzt, wenn man sofort gehandelt hätte, dann wären die Baukosten ein Drittel geringer. Jetzt wird gebaut. Aber erstmal nur ein Teilbereich, um Kostenkosmetik durchzuführen.

Nutzung kommunaler Liegenschaften

Auf Antrag der Pentlinger CSU dürfen nun kommunale Gebäude und Freiflächen von Parteien für Veranstaltungen genutzt werden. Aber nur bis ein halbes Jahr vor einer Kommunalwahl. Am Samstag dem 1. Februar findet um 17 Uhr beim Mehrzweckgebäude das „Wintergrillen“ der Pentlinger CSU statt.

Politik für Alle

Die wichtigste Aufgabe der neuen Vorstandschaft sei es, einen Kandidaten für das Bürgermeisteramt und für die Gemeinderäte zu finden. Die aktuelle Zahl von Sechs Gemeinderäten ist nicht der Anspruch der CSU. Steinhofer fuhr fort: „Wir wollen eine Politik für die Pentlinger Bürger und Familien. Mit Freizeitangeboten für alle Kinder, auch für die, die nicht Fußball spielen wollen. Wir wollen eine Politik, die das Ehrenamt nicht nur in Sonntagsreden feiert, sondern im Alltag fördert und Räume und Mittel zur Verfügung stellt, damit Vereine und Vereinigungen arbeiten können. Kurze Wege durch richtige Digitalisierung. Eine Politik, die unsere älteren Mitbürger nicht ausgrenzt und die ärztliche Versorgung vom Auto abhängig macht. Den Unternehmergeist fördern. Wir wollen Ziele mit Hirn und Herzblut verfolgen. Kurz: Wir wollen eine Politik, in der der Bürger im Mittelpunkt steht.“

TC Großberg sucht einen Platzwart

Wir suchen für unsere Anlage mit 3 Tennisplätzen in Pentling, Orsteil Graßling einen Platzwart mit handwerklichem Geschick zur Frühjahrsinstandsetzung, Pflege der Tennisplätze und Außenanlage, Durchführung kleinerer Reparaturen.

Weitgehend freie Zeiteinteilung (ideal für Schichtarbeiter), Anmeldung als Minijobber.

Zeitraum der Tätigkeit immer von März bis Mitte Oktober, langfristige Bindung erwünscht.

Kontakt: Mobil 0171/5682348 oder TC-Grossberg@t-online.de



Hairstyling

by nicole

Individuelle Haarberatung
abgestimmt auf Ihren Typ

Nur das Beste für Ihr Haar!

FRISEUR

09405 919961

Öffnungszeiten

Di – Fr	9.00 – 18.00
Sa	8.00 – 14.00

Terminvereinbarung erwünscht · Heinrichstr. 68 · 93080 Großberg

Sie sind nicht zu schlagen um den Trapp Gedächtnispokal



Foto: Eder

(Eder). Das Team der Schützenmeister der vierzehn Sektionen des Kreisschützenverbandes Oberpfalz und Donaugau konnte erneut nicht den Walter-Trapp-Gedächtnispokal gegen das Gauschützenmeisteramt gewinnen. Dieses Kunststück gelang nur bisher zweimal 2017 und 2019. Beim 45. Dreikönigsschießen im Leistungszentrum Höhenhof um den Walter-Trapp-Gedächtnispokal siegte die Mannschaft um amtierenden Gauschützenmeister Alexander Schuster 691,5:681 Ringe. Bester Schütze war für

den Gau Wolfgang Götzfried 102,8. Für die Sektionen war Wolfgang Stich Sektionsleiter Regensburg Süd 101,8.

Um den Pokal des Ehrengauschützenmeister Manfred-Wimber-Pokal schoss der Stifter selbst mit 16,3 den besten Teiler. Der Pokal ging an den Zweiten Albert Schweiger 23,6 (Burg Haidau) vor Wolfgang Götzfried 37,7 (Donaugau). Beim Damenpokal siegte Christine Rösch 38,9 Teiler vor Monika Stockmeier und Magdalena Berghammer.

Waffengeschäft Binder im Keller

Amtierender Gauschützenmeister Alexander Schuster ließ das letzte sehr ereignisreiche Jahr mit dem Rücktritt seines Vorgängers Bernd Schwenk kurz Revue

passieren. Schießsporttechnisch war es wieder sehr erfolgreich. Besonders erfreulich ist, dass die Luftpistolenschützen von Kelheim-Gmünd I die Deutsche Meisterschaft verteidigten. Die aktuelle Liga schlossen sie als Zweiter ab. Die Luftgewehrmannschaft von Gemütlichkeit Luckenpaint konnte sich auch im zweiten Jahr in der ersten Bundesliga halten und startete im Oktober in ihre dritte Saison. In den Bayern-, Oberpfalz- und Bezirksligen tummeln sich viele Mannschaften des Gaus. Die Liste der inter- und nationalen Meister ist in allen Disziplinen wieder lang. Erfreulich sind die Erfolge der Sommerbiathleten. Das Buch zum 100jährigen Jubiläum des Donaugaus ist erschienen. Umbauten und Sanierung des vor zwei Jahrzehnten eröffneten Leistungszentrum des Gaus laufen. Seit Dezember hat Helmut Binder im Keller sein Waffengeschäft eröffnet.

Gräfin Marie Theres von und zu Lerchenfeld hat die Dotierung des Jugendförderpreises in Höhe von 1000 Euro weiter übernommen. Das Parazentrum im Leistungszentrum Höhenhof des Donaugaus ist ein Leuchtturmprojekt des Schützenbezirkes Oberpfalz im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB). Die Inklusion steht bei den Schützen im Vordergrund. Die Gaumeisterschaften starten mit einer vierstelligen Starterzahl.

Einladung

Der Schützenverein
„Bergeshöh“ Großberg
lädt alle Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen

Donnerstag, 20.03.2025
19.00 Uhr Schupfa Großberg
recht herzlich ein

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den 1. Schützenmeister
2. Totengedenken
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des 1. Schützenmeisters
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Neuwahlen
10. Ansprache der Ehrengäste
11. Verschiedenes

Gewünschte Anträge bitte schriftlich bis spätestens 05.03.2025 an den 1. Schützenmeister stellen.



FRISEUR SALON
MARIELE

STEINSDORFER-JESSE

Bei Erkrankung Hausbesuche jederzeit möglich!

Konrad-Adenauer-Allee 36 · 93051 Regensburg
Tel. 0941 947684 · Mo – Fr 9 – 18 · Sa 8 – 13



ENTDECKEN SIE XPENG

Jetzt Probefahrt buchen.

Steigen Sie ein und erleben Sie die innovative Technologie und die beeindruckende Leistung von XPENG: die elegante Sportlimousine P7, das kraftvolle SUV G9 und das dynamische SUV Coupé G6.

XPENG P7 RWD Long Range : Sportsitze, Ambiente Innenraumbeleuchtung, Dual-Zonen-Vollautomatische Klimaanlage mit Reinigungsfunktion, intelligente Navigation mit Ladepunkten, Verkehrsdaten, etc. u.v.m.

Leasingbeispiel* der ALD Lease Finanz GmbH: XPENG P7 RWD Long Range

Anschaffungspreis:	49.600,00 EUR		
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR	48 monatliche	
Gesamtpreis ¹ :	27.312,00 EUR	Leasingraten á	569,00 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 km		
Laufzeit:	48 Monate	inkl. MwSt., zzgl. 1.095,00 EUR (inkl. MwSt.) für Transport.	

* Dies ist eine freibleibende Leasing-Kalkulation der ALD Lease Finanz GmbH. Stand 09/2024. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Überführungskosten i.H.v. 1.095,00 EUR werden separat in Rechnung gestellt.

¹inkl. der optionalen weiteren Leasingvertragsleistungen.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 16,8 kWh/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Spitzenleistung: 203 kW (276 PS).

**HABEN SIE
LUST AUF
MEHR?**

Besuchen Sie unsere Website, um mehr zu erfahren. Oder doch direkt eine Probefahrt buchen? Entscheiden Sie selbst!

Hofmann Automobile Regensburg
Junkersstr. 17
93055 Regensburg
Tel. 0941 66099-0



HOFMANN
XPENG

3.700 Euro für innovative Oberpfälzer Schützenjugend



Foto Eder: Alle Gewinner mit den Bezirksschützenmeistern ganz li. Jugendleiter Valentin Kellner; v. re. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn daneben 1. Bezirksschützenmeister Harald Fischholz und seine stellv. Dieter Beer und Bernhard Auburger

(Eder). Der Schützenbezirk Oberpfalz im bayerischen Sportschützenbund (BSSB) verlieh im Festsaal des Regierungsbezirkes Oberpfalz in Regensburg im zweijährigen Rhythmus zum dritten Male den Jugendförderpreis. Er ist mit 3.500 Euro dotiert so Be-

zirksjugendleiter Valentin Kellner. Es siegte Grünthal Liebenstein 1.100 Euro (Plößberg; Lkr. Tirschenreuth) vor Jennerwein Arnhofen-Pullach 900 Euro (Abensberg; Lkr. Kelheim), Ringelstein Ottengrün 700 Euro (Bad Neualbenreuth, Lkr. Tirschenreuth), 1519 Waldsassen 500 Euro und Alpenrosen Köfering 300 Euro. Die Sonderpreise mit je 100 Euro gingen an Wilhelm Tell 1896 Laaber sowie Loisbachtal Heumaden (Markt Moosbach, Lkr. Neustadt an der Waldnaab). In 2027 wird der Preis wieder verliehen.

Alle zwei Jahre

Der Preis wird an Vereine verliehen, die sich durch ein besonderes Engagement in der Jugendarbeit auszeichnen. Ziel ist es, hervorragende Kinder- und Jugendarbeit, nicht nur im Schießsport, sondern auch in Tradition, Umwelt und der

Gesellschaft in den Orten zu leisten. Weiter soll er Anreize für zukünftige Projekte schaffen. Der Förderpreis konnte durch zwei Sonderpreise auf sieben aufgestockt werden. Die Sonderpreise stiftete eine Firma für Schützenbedarf (Holme) beim bayerischen Schützenntag, der in der Nordoberpfalz stattfand. Alle Ideen wurden mit Kreativität, Einsatz und Leidenschaft umgesetzt. Sie sind gleichzeitig ein Symbol für die Zukunft des Schützenwesens, das von der Stärke und dem Engagement der Vereine mit ihren Jugendabteilungen lebt. Die innovativen Projekte schaffen wertvolle Angebote, die junge Menschen bereichern und ihnen Orientierung geben. Bleibt neugierig, mutig, engagiert.

Die Jury hatte die anspruchsvolle Arbeit aus einer Vielzahl an beeindruckenden Bewerbungen auszuwählen. Jede Bewerbung hat gezeigt mit wie viel Herzblut alle bei der Sache sind. Ob durch spezielle Trainingskonzepte, außergewöhnliche Projekte und ein besonderes soziales Miteinander – alle Nominierten haben großartige Arbeit geleistet. Bleibt neugierig, mutig, engagiert. Eure Arbeit ist der Motor, der unser Schützenwesen vorantreibt. Ihr seid ein leuchtendes Vorbild für die Kraft und den Geist unserer Vereine, schloss Kellner.



Schützengesellschaft **Eichenlaub Großberg**
e.V. 1919

Einladung zur

Königsfeier

am Samstag, den 8. Februar 2025, um 20⁰⁰ Uhr

Ehrung von
Vereinsmeister,
Jugendkönig, Schützenliesl. und Schützenkönig

Preisverteilung des Königsschießens

Anschließend werden die neuen Könige und Preisträger zünftig gefeiert.

Herzlich willkommen sind ebenfalls alle Freunde, Bekannte und Verwandte der
Eichenlaub Schützen Großberg e.V. 1919.



Wenn wir in die Zukunft blicken,
so wünschen wir ein weiteres
erfolgreiches und gesundes
Jahr 2025
gez. "Die Vorstandschaft"

Mit Schützengruß



1. Schützenmeister
Lienhard Ernst



1. Schriftführer
Alois Winzinger

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1





Kostenlose Vorort-Beratung

09189 4390686



Basti Weinzierl verteidigte Neudorfer Jugendkönigstitel

Hubert Melzl ist der 47igste Schützenkönig seit der Vereinsgründung am 7. Dezember 1977 von Haid Neudorf. Vizekönig und Knackerkönig Christian Meister. Die Brezenkette des Dritten bekam Robert Weinzierl. Seine Schwester Regina Melzl holte sich den Titel der Schützenliesl. Die Würde der beiden Stellvertreterinnen ging an Carina Weinzierl und Sophie Froschhammer. Basti Weinzierl verteidigte seine Würde als Jugendkönig. Mit Leon Breitenauer und Lina Hierlmeier sitzt er für ein Jahr auf dem Königsthron. Der Schützenmeister Josef-Melzl-Gedächtnispokal ging an seinen Sohn Hubert Melzl, der den besten Teiler aller Könige erzielte. Proklamiert wurden die neuen Majestäten im Gasthaus Weitzer in Oberhinkofen.



Foto: Eder

Currywurst Cup für Karl Kramel

Den im Vorjahr eingeführten Currywurst Cup (Gutschein) holte sich Karl Kramel (12). Hier waren alle Teilnehmer, an den Schießabenden die Begünstigten, die an diesem Tag nicht ins aktive Geschehen eingriffen. Das beste Blattl 4,2 (Februar) erzielte Christian Weinzierl bei den monatlichen Sonderpreisen Den Meistbeteiligungspreis (Meisterschaften/Trainingsabende) holte sich Karl Kramel mit 34 Starts vor Albert Kramel (28) vor Sophie Froschhammer (24). Schützenchef Kramel bedankte sich mit einem kleinen Geschenk bei der Wirtsfamilie Heike und Hermann Weitzer.

Jahresmeister Luftgewehr Luftgewehr Schüler: Basti Weinzierl 298 Ringe; **Junioren II:** Leon Breitenauer 321; **Damen I:**

Sophie Geserer 368; **Damen II:** Regina Melzl 381; **Herren I:** Florian Melzl 391; **Herren II:** Hubert Melzl 375; **Herren III:** Christian Weinzierl 378; **Herren V:** Albert Kramel 375; **Luftpistole:** Albert Kramel 317.

Vereinsmeister Luftgewehr (Sektionsliga) Schüler: Basti Weinzierl 117 Ringschnitt; **Junioren II:** Leon Breitenauer 135,66; **Damen I:** Sophie Geserer 183; **Damen II:** Regina Melzl 188,83; **Herren I:** Florian Melzl 193,66; **Herren II:** Hubert Melzl 181,83; **Herren III:** Christian Weinzierl 187,33; **Herren V:** Albert Kramel 182,83; **Luftpistole:** Christian Meister 171,66.

Fabian Weber, Heidi Haimerl und Sara Knittel Könige von St. Hubertus

(Eder). Fabian Weber ist neuer Schützenkönig von St. Hubertus Hohengebraching. Knackerkönig wurde Hubert Nadler und die

Brezenkette bekam als Dritter Johann Nadler. Schützenliesl ist Heidi Haimerl vor Inge Nadler und Lisa Brandl. Die Jugend regiert Sara Knittel. Ihre Stellvertreter sind Anna Brandl und Lukas Brem. Proklamiert wurden sie beim Schweinswirt.



Schützenfasching im Sambadrom

Das Stroschießen gewann Viola Justin. Die Glücksscheibe sicherte sich Schützenmeister Rolf Haimerl. Den Jugendpokal nahm Anna Brandl in Empfang. Viola Justin sicherte sich den Michael Weber Pokal (Luftgewehr). Der Willi Riess Pokal (Luftpistole) ging an Thorsten Knittel. Am 28. Februar um 20 Uhr ist Schützenfasching im Gewekiner Sambadrom. Motto: SAMBA⁴ Karneval. Eintritt 10 Euro. Vorverkauf: Lisa Brandl 0173/3554315 und Heidi Haimerl 09405/941283.

Foto: Eder

Meisterehrungen des Schützenbezirkes Oberpfalz



Foto Eder: Alle Sieger

Deutsche und bayerische Meister sind Schützen wie jeder Andere. Enormer Trainingsfleiß und Leistungsbereitschaft prägen ihr Leben.

(Eder). Der Schützenbezirk Oberpfalz im bayerischen Sportschützenbund (BSSB) ehrte seine deutschen und bayerischen Meister im Festsaal des Bezirkes in Regensburg-Prüll. Die Vielzahl der zu Ehrenden und die Verleihung des Jugendförderpreises an sieben Jugendabteilungen sorgte dafür, dass alle Stühle und die Fensterbänke besetzt waren. Einige mussten mit einem Stehplatz vorlieb nehmen. „So voll war es noch nie. Man sieht augenscheinlich, dass die Erfolge mehr werden“, sagten einige seit Jahrzehnten anwesende Schützen. Ausgezeichnet wurden 67 Einzelschützen und 36 Mannschaften. Musikalisch begleitete die Ehrung die Blaskapelle Bawalatschn`n aus Hainsacker. Die Oberpfälzer Politprominenz aus Stadt und Land glänzte mit Abwesenheit. Der kürzlich zurückgetretene Gauschützenmeister (Donaugau) Bernd Schwenk und sein amtierender Nachfolger Alexander Schuster waren da.

Rückschläge werfen sie nicht aus der Bahn

„Enormer Trainingsfleiß, Leistungsbereitschaft gepaart mit Rückschlägen prägen das Leben eines erfolgreichen Schützen. Auch ich treffe nicht immer die Mitte, sondern manchmal mehr Bekannte“, verdeutlichte scherzend Bezirksschützenmeister Harald Frischholz. Der Jugendförderpreis, den wir heute wie alle zwei Jahre ausloben, ist die Basis für eine gelungene Nachwuchsarbeit, die mit dem „Schulsport“ beginnt. Die Teamkompetenz wird in den Reihen der Vereinen gestärkt. Alle Trainer sind die stillen Helden, die Talente finden, fördern und bis nach ganz oben führen. Nicht vergessen werden dürfen die Menschen hinter denen, die im Licht der Scheinwerfer oder vor den Kameras stehen. Für sie ist vieles selbstverständlich, denn sie wissen, ohne sie geht es nicht. Nicht alle Helden: innen tragen Trikot.

Sport ist Faszination die Spaß macht. Aber sie ist eine Gratwanderung zwischen Familie, Beruf und den vielen Terminen. Die Partner halten den Athleten immer den Rücken frei. Das sport-

liche Engagement, Disziplin, Traditionsförderung und die Vorbilder aus unserem Bezirk, die wie die noch aktiven Monika Karsch, Christian Reitz (beide Pistole) und weitere die ihre Karriere nach Olympia beendeten, seien genannt. Besonders wichtig dabei sind, die vor Ort begleitenden Medien, die nicht nur von bundesweiten Großereignissen berichten.

Ein Kurzinterview mit Florian Beer (Stiftland Waldsassen) einem jungen Luftgewehrschützen (Junioren I) zeigte, dass nach einem 28. Platz bei der EM in Ungarn schnell ein Zwölfter im Einzel bei der WM in Lima und der Vierte in der Mannschaft folgen kann. Deut-

scher Meister 621,8 Ringe; Bayerischer Meister: 415,7 / im Finale 244,8 (shoot out). Beer meinte: „Hartnäckig- und Zielstrebigkeit bringen Erfolge“.

Die Eltern sind wichtig

Landesschützenmeister Christian Kühn hob hervor, dass Sport und Jugendförderung das Fundament sind. Hier ist der Bezirk gut aufgestellt. Die Eltern sind wichtig. Einerseits als Motivatoren, Vorbilder und Taxis. Das Waffenrecht wird nach Verbrechen immer ins Spiel gebracht. Auch nach der Wahl wird es keine Insel der Glückseligkeit“.

Die Schützen mit den Luftdrucksportgeräten, Kleinkalibergewehr, Pistole feierten viele Erfolge. Aus dem Schatten der Schützen sind erneut die bayerischen- und deutschen Meister im Sommerbiathlon von Grüne Au Peising oder Altbachschützen Hausen getreten. Daniel Gruber wurde 1. DM Target Sprint 2x400m (Herren I) und 1. BM (Massenstart 6 km). Bei den Junioren war es Christoph Limmer (beide Peising). Theresa Krausenecker (Hausen) zweimal 2. DM und dreimal auf dem Stockerl bei den Bayerischen.

Peisinger Sommerbiathleten und Ursula Schröppel oft am Stockerl

Erster DM LP Stephan Jobst, Lina Karsch (alle HSG Regensburg) sowie Mutter Monika (Sportpistole) Mit LG wurden 3. DM in ihren Altersklassen Manfred Kornprobst (Donaugau), Raffael Scharnagl (Waldsassen). Reitz (Donaugau) mit der LP. Ursula Schröppel (Bad Abbach) verteidigte ihren Deutschen Titel in LG Auflage. Neun Mannschaften (LG; LG Auflage; Sportpistole und Sommerbiathlon) siegten bei den Deutschen und fünf wurden Zweite. Mit dem LG, LP, KK, Bogen, Armbrust, Trap und verschiedenen Feuerwaffen waren weitere erfolgreich.

Unternehmer sucht
im Kreis Regensburg
Büro Räume oder
Mischobjekt zum Kauf
Tel. 0171 7524173

Verbesserung der Verkehrssituation am Fuß-/Radweg bei der Kindertagesstätte Oberisling

Die CSU fordert eine dringende Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich des Fuß- und Radwegs in der Rauberstraße auf Höhe der Kindertagesstätte Oberisling. Anlass ist eine Besorgnis der Eltern, die sich kürzlich aufgrund der unsicheren Verkehrslage an die Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Oberisling-Leoprechting-Graß, Stadträtin Dagmar Schmidl, gewandt haben. Schmidl, die sich gemeinsam mit der Leitung und Vertretern des Elternbeirats der Kindertagesstätte vor Ort ein Bild der Situation machte, stellt fest: „Die derzeitige Verkehrsführung ist gefährlich, insbesondere zu den Stoßzeiten, wenn Kinder die Einrichtung betreten oder verlassen.“

Der gemeinsame Fuß- und Radweg entlang der Rauberstraße wird von den Radfahrern häufig mit zügiger Geschwindigkeit befahren, was in Verbindung mit der unklaren Sichtverbindung zwischen Radfahrern und Kindern eine erhöhte Unfallgefahr zur Folge hat. Besonders problematisch ist, dass der Eingangsbereich der Kindertagesstätte durch eine Betonmauer verdeckt wird. „Kinder, die unachtsam auf den vermeintlich sicheren Fußweg treten, und Radfahrer, die mit hoher Geschwindigkeit unterwegs sind, können sich erst im letzten Moment sehen“, erklärt Schmidl.

In der dunklen Jahreszeit und während der Hol- und Bringzeiten sei die Gefahr für alle Beteiligten besonders groß. Vor einigen Wochen sei es bereits zu einem Unfall gekommen, bei dem eine Mutter nach einer Kollision mit einem Radfahrer gestürzt ist und verletzt wurde.

Um die Sicherheit in diesem Bereich zu erhöhen, fordert die CSU-Fraktion in einem Schreiben an die Oberbürgermeisterin eine rasche Prüfung und konkrete Maßnahmen zur Entschärfung dieser Verkehrssituation. Entsprechend den Anregungen aus der



Elternschaft wird vorgeschlagen, entweder den Radweg in südlicher Richtung früher enden zu lassen, bei vorhandener Bordsteinabsenkung, oder zumindest durch farbliche Markierungen und entsprechende Hinweisschilder auf die Gefährdung hinzuweisen. Im letzteren Fall sollten zudem bauliche Veränderungen im Eingangsbereich der Kindertagesstätte vorgenommen werden, um eine bessere Sichtverbindung zwischen den Kindern und den Radfahrern zu ermöglichen – beispielsweise durch eine offenere Gestaltung des Zugangsbereichs.

„Die Sicherheit der Kinder muss an erster Stelle stehen. Wir brauchen schnelle Lösungen, die gewährleisten, dass es zu keinen gefährlichen Situationen zwischen Fußgängern und Radfahrern kommt“, so Schmidl abschließend.

Fachtag in Lappersdorf

„Recht verständlich – Juristische Hilfe für Vereine“ – noch Restplätze frei

Regensburg (RL). Der Freiwilligenagentur des Landkreises ist bei der Planung ihrer zehnten Vereinsschulstaffel 2024/2025 ein besonderer Coup gelungen. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) kommt am 15. Februar 2025 mit ihrer Veranstaltung „Recht verständlich – Juristische Hilfe für Vereine“ ins Gymnasium Lappersdorf. Der Fachtag ist – wie alle Veranstaltungen der Vereinsschule – kostenfrei und beginnt um 10 Uhr. Es sind noch wenige Restplätze verfügbar.

„Wir freuen uns wirklich sehr“, erklärt die Leiterin der Freiwilligenagentur, Dr. Gaby von Rhein, „alle wichtigen Player in Bayern im Bereich ‚Ehrenamt‘ sind als Kooperationspartner dabei: die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, das Sozialministerium, die Ehrenamtsbeauftragte der Staatsregierung, die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, die Versicherungskammer Stiftung und die Hochschulkooperation Ehrenamt.“

Geboten werden Workshops und individuelle Beratungsstände zu Themen und Fragen aus nahezu allen Rechtsgebieten, die für Vereine wichtig sind: Satzungs- und andere vereinsrechtliche

Fragen, Gemeinnützigkeit und Vereinsbesteuerung, Versicherungsfragen, Aufwandsentschädigungen, Spendenrecht sowie das im Zusammenhang mit Festen und Feiern wichtige Thema GEMA.



Landkreis
Regensburg

Unter der Überschrift „5 Stühle – 5 Positionen“ findet ein spannendes Diskussionsformat statt: Expertinnen und Experten blicken aus verschiedenen Perspektiven auf die Herausforderungen des Ehrenamts und benennen rechtliche Hürden, die ehrenamtlichem Engagement im Wege stehen. Mit dabei Landrätin Tanja Schweiger, Irmgard Sauerer (Bürgermeisterin der Gemeinde Brennborg und Vorsitzende des Nachbarschaftshilfevereins Brennborg) und Helmut Luderer (BSV Kreisverband Regensburg).

Alle wichtigen Informationen zum Fachtag (Programmablauf, organisatorische Hinweise) und Anmeldung (erforderlich!) unter www.landkreis-regensburg.de.



**Der Umzugsspezialist
in Regensburg**

GEBR. RÖHRL
Transport + Möbelspedition GmbH

Vollservice aus einer Hand

mit eigenen Schreibern, Elektrikern
und Installateuren

unverbindliche Umzugsberatung
Beiladungen in alle Richtungen

Junkersstraße 11 • 93055 Regensburg



AMÖ-Fachbetrieb
Transport GmbH

- ✓ Umzüge im Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandsverkehr
- ✓ Übersee und Containerumzüge
- ✓ Spezialtransporte v. Klavier, Flügel, Kassen,
- ✓ Computer u. Kunstgegenstände
- ✓ Industrie- und Betriebsverlegungen
- ✓ geschultes Fachpersonal, Schreiner-Service
- ✓ Möbel-Lagerung in sauberen Räumen
- ✓ behutsame Umzüge für Senioren
- ✓ Küchenkomplettmontagen, Möbelmontage
- ✓ Entrümpelung, Sperrmüll und Altmöbelentsorgung

www.roehrl-umzuege.de • Tel. 0941 21771 • Für uns heißt umziehen nicht nur transportieren!



*Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen.*

**Rufen Sie uns an:
Wir sind Tag & Nacht unter
Tel. 0941 - 898 49 50
erreichbar**

Bestattungen »**FRIEDE**«

BARBING
KALLMÜNZ
LAPPERSDORF

NEUTRAUBLING
OBERTRAUBLING
NITTENDORF

REGENSBURG
REGENSTAUF



MARKISEN - PERGOLAMARKISEN - TERRASSENDÄCHER - LAMELLENDÄCHER
SONNENSCHIRME - SONNENSEGEL - JALOUSIEN - INSEKTENSCHUTZ

HARTINGER WEG 12
93083 OBERTRAUBLING
TEL. 09401 96020
kontakt@mabo-markisen.de



Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung
oder rufen Sie uns einfach an!

mabo-markisen.de

